



LV Delegiertenversammlung

2015

am 07. März 2015

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Einladung		05
Jahresberichte 2014:		
LV Präsident	- E. Keller	07
LV Vizepräsident (Castingsport)	- K. Klamet	13
LV Vizepräsident (Finanzen)	- M. Frerichs	14
Referat Fischen	- Chr. Heidenreich	17
Referat Meeresfischen	- Th. Fiedler	18
Referat Casting- und Breitensport	- S. Gelbke	21
Referat für Ausbildung	- M. Frerichs	22
Referat Gewässerschutz	- S. Gelbke	24
Referat Frauen	- F. Köpf	25
Jugendleitung	- Th. Gaspers	26
Haushaltsvoranschlag 2014:	- Senioren	28
	- Jugend	30

Berlin, den 18.01.2015

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2015

ein.

Sie findet am Sonnabend, den **07. März 2015**, im Vereinsheim des "AV Heiligensee e.V.", **Henningsdorfer Str. 35 und 37, 13503 Berlin, statt.**

Die Versammlung beginnt um **14:00 Uhr**, der Einlass erfolgt ab 13:30 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur **durch das Präsidium geladene Gäste** des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug siehe Rückseite). Das Stimmrecht und die Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug siehe Rückseite).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Ehrungen
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahl einzelner Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung
 - a) Referent für Casting- und Breitensport
 - b) Schatzmeister
 - c) Schriftführer
 - d) Referent Rechtsfragen
10. Bestätigung der gesondert gewählten Jugendleitung
11. Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2015
13. Termine 2015
14. Verschiedenes

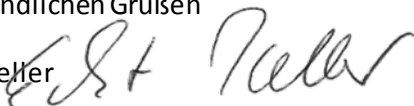
Anträge gem. Tagesordnungspunkt 11 bitten wir bis zum **07. Februar 2015** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Die schriftlichen Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, die Haushaltsplanung 2015 sowie die ggf. eingegangenen Anträge werden zeitgerecht zugesandt.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen

Eckart Keller



Auszug aus der Satzung

§ 11 Delegiertenversammlung

- I. Die ordentliche Delegiertenversammlung muss mindestens in jedem mit einer geraden Zahl endenden Kalenderjahr stattfinden. Die Einberufung erfolgt innerhalb der ersten fünf Monate des Jahres durch den Landesverbandspräsidenten, im Verhinderungsfall durch einen seiner Vertreter.
Die Delegierten der ordentlichen Mitglieder, die bevollmächtigten Mitglieder der Einzelmitglieder und die Mitglieder des Gesamtvorstandes sind schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von sechs Wochen einzuladen. Für den Beginn der Frist gilt der Poststempel.
- II. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann vom Landesverbandspräsidenten jederzeit einberufen werden, wenn das Interesse des Landesverbandes es erfordert; sie muss von ihm einberufen werden, wenn es von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder, schriftlich unter Angabe des Grundes, beim Präsidium beantragt oder wenn es von mindestens drei Vierteln der Mitglieder des Gesamtvorstandes verlangt wird.
- III. Die Delegiertenversammlung besteht aus:
 - a) den 1. Vorsitzenden oder deren Vertreter/n/innen der ordentlichen Mitglieder;
 - b) den Delegierten, und zwar
 - je angefangene 300 Mitglieder der Vereine (ordentl. Mitglieder) eine Person. Der Delegiertenschlüssel der Vereinsdelegierten errechnet sich aus ihrer Bestandsmeldungen des Vorjahres und
 - je angefangene 100 Mitglieder der Einzelmitglieder (außerordentl. Mitglieder) eine Person, die von mindestens 10 außerordentlichen Mitgliedern schriftlich bevollmächtigt sein muss. Die Vertretungsvollmacht bedarf der Schriftform; außer Namen, Anschrift und Sportfischerpass-Nr. muss sie auch die Unterschrift des zu vertretenden Einzelmitgliedes enthalten. Zur Eröffnung der Delegiertenversammlung muss sie dem Versammlungsleiter vorliegen;
 - a) den Mitgliedern des Gesamtvorstandes.

§ 15 Stimmrecht und Wählbarkeit

- I. Sämtliche Mitglieder der Delegiertenversammlung haben nur eine Stimme, die nicht übertragbar ist.
- II. In die Organe des Landesverbandes kann jede natürliche geschäftsfähige Person, eines dem Landesverband angehörenden ordentlichen Mitgliedes und jedes außerordentliche Mitglied, das auf der Delegiertenversammlung anwesend ist oder dessen schriftliche Einverständniserklärung vorliegt, gewählt werden.

Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller

Mein Tätigkeitsbericht als Präsident dem VDSF LV Berlin-Brandenburg spiegelt im Groben die Zusammenfassung der Jahresleistung des gesamten Präsidiums wider.

Einen erheblichen Teil meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nahmen auch dieses Jahr wieder Arbeiten in Anspruch, die außerhalb meines beschriebenen Aufgabenbereiches lagen.

Bereits zum Beginn des Berichtszeitraumes waren die Positionen „Referent Castingsport“ und die des „Schatzmeisters“ nicht besetzt, so dass die entsprechenden Aufgaben von anderen Präsidiumsmitgliedern mit bewältigt werden mussten. Dazu kam noch die zusätzliche Aufgabe, Liquidator des aufzulösenden BCAV, für Kurt Klamet, wodurch er für uns nahezu den Großteil des Jahres nicht mehr zur Verfügung stand.

Im Sommer konnten wir kommissarisch Sven Gelbke das Amt des Referenten Castingsport übertragen und haben auch eine Kandidatin für das Amt der Schatzmeisterin finden und kommissarisch einsetzen können. Die seit Dezember 2014 neue Mitarbeiterin im Präsidium heißt Claudia Dietrichs und ist Mitglied im AV Frühauf Spandau.

Allerdings musste unsere Schriftführerin Franziska Köpf zum gleichen Zeitpunkt wegen Überlastung ihr Amt als Schriftführerin aufgeben. Das heißt, deren Aufgaben sind ab sofort von anderen Präsidiumsmitgliedern zu übernehmen, bis ein Nachfolger gefunden wird.

Sicherlich ist es aber nichts Ungewöhnliches, dass Positionen in Vorständen und Präsidien vakant sind und trotzdem alle anfallenden Arbeiten zeitgerecht erledigt werden können.

An dieser Stelle sei erwähnt, wir haben im Januar des Jahres eine neue Mitarbeiterin für unsere Geschäftsstelle finden können, die schon nach sehr kurzer Einarbeitungszeit unsere Erwartungen erfüllte. Nicht zuletzt dank Frau Werner ließen sich viele Löcher stopfen, die Geschäftsstelle neu organisieren und viele Arbeitsabläufe wesentlich optimieren.

Für die Freistellung von der Körperschaftssteuer wurde im Oktober 2013 der Antrag mit Unterlagen durch unseren bisherigen Steuerberater beim Finanzamt für Körperschaften eingereicht, der entsprechende Bescheid ging uns Anfang 2014 zu.

Erheblich belastend wurden die Besprechungen und Versammlungen rund um die Themen „Vereinigung beider Landesverbände auf Landesebene“ und „Auflösung des BCAV“. Außerordentliche Mitgliederversammlungen des LV und des BCAV sowie die letzte Besprechung mit dem Präsidium des LAV Berlin verliefen teils sehr unerfreulich und hatten eine Vielzahl auch schriftlicher Beschimpfungen zur Folge. Schnell war auch ein entsprechendes Feindbild, frei nach dem Motto „Der Fisch stinkt zuerst am Kopf“, aufgebaut. Und natürlich war der Präsident des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. gemeint, so konnte man es selbst in einem Anglerforum nachlesen.

Allerding erfordert ein Präsidentenamt auch, dass man mit solchen Anfeindungen umzugehen weiß, das habe ich auch stets hinbekommen. Aber die Beantwortung der vielen schriftlichen Anfeindungen und falschen Darstellungen kostete auch meine kostbare Zeit, schade darum.

Als Ergebnis dieser, für mich nicht nachvollziehbaren, Auseinandersetzung bleibt festzuhalten:

Hätte sich unser Landesverband im Jahr 2000 nicht auf die Gründung des BCAV als temporären Dachverband eingelassen, wäre man vielen Unannehmlichkeiten aus dem Wege gegangen.

Mit Datum 31.12.2014 sind wir wieder eigenständiger Landesverband in Konkurrenz zum LAV Berlin, haben aber unsere Mitgliedschaft im LSB verloren. Um unseren alten Status aus der Zeit vor dem BCAV wieder zu erlangen, werden wir wohl noch viel Arbeit haben, einige Jahre auf Förderungen verzichten müssen und viele unerfreuliche Streitgespräche mit unserem ehemaligen Partner, dem LAV Berlin, erdulden müssen. Sicher scheint auch, ein Rechtsstreitverfahren mit dem in der Sache konkurrierenden LAV Berlin ist zu erwarten.

Es bleibt uns nur die Hoffnung, dass sich wenigstens alle Funktionäre des Landessportbundes in dieser Angelegenheit neutral verhalten, die Vergangenheit ließ anderes befürchten.

Wie schon erwähnt, der unerfreuliche Ablauf im Zusammenhang mit dem Auflösungsverfahren BCAV führte nicht nur zu Unverständnis und Beschimpfungen sondern auch zu einigen harten Reaktionen. Dies zeichnete sich bereits zum Ende 2013 ab und so verwunderte es auch nicht, dass die langjährige Referentin für Casting, Krimhild Wagner, plötzlich und unerwartet ihr Amt niederlegte. Und als die Auflösung BCAV für Mai 2014 nun wirklich beschlossene Sache war, kündigten auch sofort alle Castingsportler des SC Borussia Friedrichsfelde ihre Mitgliedschaft in unserem Landesverband und beantragten zeitnah die Mitgliedschaft im LAV Berlin. Die terminierten und in der Finanzierung gesicherten Veranstaltungen des Breitensports wurden nicht mehr in unserem Namen durchgeführt, das Präsidium hatte darauf keinen Einfluss mehr.

Nun, zum Ende des Jahres, scheinen alle bisher durch uns geförderten Leistungssportler unseren Verband verlassen zu haben. Ausgenommen sind hier wohl einige Mitglieder des Castingclub Peitz. Sie wollen wohl weiterhin in unserem Verband bleiben, und das bei stark eingeschränkten Förderungsmöglichkeiten.

Leider wurden auch einige Funktionen in unserem Präsidium aus unterschiedlichsten Gründen im Laufe des Jahres 2014 frei. Neben der schon erwähnten Referentin für Castingsport legte zum Ende des Jahres auch unser langjähriger Jugendleiter Thomas Gaspers verärgert sein Amt nieder. Als Grund hierfür führte er den seiner Auffassung nach kleinkarierten Umgang mit der Aufwandsentschädigung im Rahmen der Ehrenamtszuschale an.

Dr. Wolfram Clauss legte sein Amt nieder, da sich voll auf einen Verband, den LAV Berlin als Verband seines Vereins, konzentrieren wollte und er sich letztendlich auch als überflüssig in der Funktion sah.

Stefan Hammer, Referent für Rechtsfragen, teilte uns mit, dass er seine Mitgliedschaft bei den freien Sportfischern Berlin e.V. zum 31.12.2014 beendet hat. Damit ist er auch nicht mehr Mitglied unseres Verbands und kann folglich auch nicht weiter Präsidiumsmitglied sein.

Leider musste auch die erst im März des Jahres gewählte Schriftführerin, Franziska Köpf, die Tätigkeit in diesem Amt aufgeben, da sie sich damit doch ein wenig überlastet fühlte. Ihr Amt als Frauenvertreterin behält sie aber bei und bleibt damit auch Mitglied des Präsidiums.

Wie auch in den Jahren zuvor musste ich auch wieder an Verbandsausschusssitzungen und Jahreshauptversammlungen teilnehmen. Dadurch, dass die Jahreshauptversammlung 2014 in Berlin durchgeführt wurde, blieb es bei einer Reise zur Verbandsausschusssitzung nach Göttingen.

Auf Landesverbandsebene versuchte ich, soweit nicht durch Urlaub verhindert, möglichst an allen Landesverbandshegefischen teilzunehmen, sei es als Angler oder auch nur bei der Ehrung. Mit unseren 7 Präsidiumssitzungen konnten wir im Berichtszeitraum nicht immer zufriedenstellenden Informationsaustausch zwischen den Präsidiumsmitgliedern erreichen.

Durch meine Teilnahme an den beiden Jugendausschusssitzungen und dem Sportwartetreffen konnte ich hoffentlich dazu beitragen, dass der Kontakt zur Landesverbandsführung im ausreichenden Maße vorhanden bleibt. Sicherlich sind damit nicht alle Termine aufgezählt, die ich für den Landesverband wahrzunehmen hatte, so zum Beispiel die Sitzungen beim LSB, dem BCAV usw..

Außerhalb der Wahrnehmung div. Termine konnten wir einigen Vereinen hoffentlich mit gutem Rat weiterhelfen, indem wir Ihre Anfragen prüften und mit entsprechendem Hintergrund beantworteten. Offensichtlich reichten unsere Ratschläge den Anfragern aus, denn unseren Referenten für Rechtsfragen brauchten wir letztlich nicht zu bemühen.

Mit Stand 31.12.2014 verfügte der Landesverband über rund 2000 Mitglieder aus 52 Vereinen. Dazu kommen noch 348 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind. Über die Förderwürdigkeit können wir aufgrund der Auflösung des BCAVs und der damit verbundenen Aufhebung der vorübergehenden Mitgliedschaft im LSB keine Aussage treffen. Da uns aber keine Aberkennungen der Sportförderwürdigkeit seitens der Mitgliedsvereine zugetragen wurden, gehen wir von einer nahezu gleichbleibenden Zahl von rund 2000 Mitgliedern (98%) aus.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter und den Jugendsportwart, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, einen Referenten Castingsport, einen Referenten Meeresfischen, einen Referenten Fischen und seinen Stellvertreter.

Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 10 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2014 stattfanden und betreuten alle Castingturniere. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden.

Castingsport

Leider konnten wir im Berichtszeitraum nur einige wenige internationale Erfolge für unseren Verband verbuchen, Grund hierfür war die ausbleibende Förderung durch den Landessportbund Berlin. Wie

allgemein bekannt, war der im Jahr 2001 gegründete Dachverband BCAV in seiner Satzung als auf 10 Jahre befristet festgelegt. Im Mai 2014 war es soweit, der BCAV wurde nach Zeitablauf aufgelöst. Dadurch endete zwangsläufig die Mitgliedschaft im Landessportbund Berlin für beide Trägerverbände, und es gab natürlich auch keine Fördermittel mehr. Das traf natürlich insbesondere den Leistungssport unseres Verbandes, da die Bezuschussung erheblich beschnitten werden musste. In der Folge beantragten einige der Leistungsträger Mitgliedschaften in anderen Landesverbänden des DAFV und kündigten ihre Mitgliedschaft bei uns auf.

Diese Reaktionen auf Seiten des Leistungssports, spontanes Beenden der Mitgliedschaft, trafen unseren Landesverband doch erheblich, da damit der gesamte Castingsport des LV stark beeinträchtigt wurde. Aber sie bedeuteten auch gleichzeitig eine große Chance. Mit Hilfe des neu gefundenen kommissarischen Referenten für Castingsport, Sportfreund Sven Gelbke, wurde schnell ein beeindruckendes Konzept für unseren Sport entwickelt. Dieses Konzept baut auf dem Breitensport auf und fördert diesen bis in die Vereine. So werden die Ergebnisse aus den vereinsinternen Castingturnieren in unserem Präsidium ausgewertet und die jeweils Besten zu einem sogenannten „Königsturnier“ eingeladen. Das setzt natürlich voraus, dass uns die Vereine auch die entsprechend ausgefüllten Meldebögen zeitgerecht zusenden. Immerhin haben uns bereits mehr als 10 Vereine ihre Bereitschaft zum Mitmachen erklärt. Irgendwann in der Zukunft werden sicherlich auch wir als Landesverband dann wieder Teilnehmer zu Deutschen Meisterschaften oder mehr entsenden können. Jedoch immer nach dem Motto „Klasse statt Masse“ und einem bedeutend kleinerem LV-Kader aus Berlin.

Dank des neuen Castingsportkonzeptes, wird unser Landesverband wieder, über das Jahr verteilt, einige Verbandsturniere durchführen und Trainingsstätten in den Wintermonaten anbieten können. Allerdings können wir damit nur Erfolg haben, wenn unser Angebot auch angenommen wird. Nach jetzigem Stand können diese Leistungen gesichert aus dem eigenen Haushalt finanziert werden.

Details sind dem schriftlichen Bericht unseres Referenten Castingsport zu entnehmen

Hegefischen/Meeresfischen

Für die Senioren boten wir im Berichtszeitraum 6 Landesverbandshegefischen auf Havel, Hohenzollernkanal und Spree mit anschließendem Castingturnier sowie ein zweitägiges Meeresfischen zur Teilnahme an. Erfreulich waren in diesem Jahr auch wieder die Teilnehmerzahlen. Insgesamt konnten wir im Rahmen des praktizierten Naturschutzes bei diesen Hegefischen knapp 1600 kg Weißfisch und Flussbarsch aus Havel und Spree entnehmen.

Das Meeresfischen unseres Landesverbands, 2 Tage "Kutterangeln", fand wieder auf Fehmarn statt und war insgesamt als sehr gelungen zu bezeichnen. Wieder einmal verliefen diese beiden Tage ohne jede Einschränkung in kameradschaftlicher Atmosphäre, und diesmal war auch der Fang insgesamt als gut zu bezeichnen. So stelle ich mir ein Gemeinschaftsfischen Meer eigentlich vor!

Kutter und Unterkunft waren wirklich nicht zu beanstanden, und sogar die "Vollverpflegung" wurde kaum kritisiert. Das Wetter war wie gewünscht, es zeigt sich mit angenehmen Temperaturen und einer mittleren Windstärke von seiner guten Seite, so dass einem angenehmen Angeltag nichts entgegenstand. Einige Tage später konnte wieder eine Mannschaft unseres LV an den VDSF-

Meeresfischertagen das gleiche Gewässer am gleichen Ort beangeln. Auch sie kamen zufrieden mit einigen Fischfilets im Gepäck zurück.

Fazit aus den Meeresangeln: Fehmarn ist anglerisch wieder aktuell, der Fischbestand der westlichen Ostsee scheint sich wirklich erholt zu haben, vermehrt wurden auch wieder gute Seelachse gefangen, und mit der Hotelunterkunft wurden beide Veranstaltungen rund!

Insgesamt aber liefen alle LV-Veranstaltungen ohne nennenswerte Beeinträchtigungen und Beschwerden ab. Mein Dank gilt deshalb dem Ref. Fischen und seinem Stellvertreter, sowie dem Ref. Meeresfischen.

Details sind den schriftlichen Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

Jugend

LV-Jugendleitung und Jugendsportwart waren im Berichtszeitraum gut beschäftigt. Organisiert und durchgeführt wurden 3 fischereiliche Jugendveranstaltungen, die mit jeweils einem Castingturnier kombiniert waren. Der Bereich Meeresfischen lässt sich in der Jugend nur sehr schwer organisieren. Die Gründe liegen auf der Hand, sehr hohe Kosten und nur wenige Teilnehmer machen die erforderlich langfristige Planung nicht mehr möglich. Daher müssen wir das Meeresfischen derzeit leider vernachlässigen.

Daneben nahm die Jugendleitung an 2 Veranstaltungen (Seminar und Verbandsausschusssitzungen) des Bundesverbandes teil, die außerhalb Berlins stattfanden.

Die aufgabenbedingte Durchführung der beiden LV Jugendsitzungen verlief planmäßig bei leider immer noch nicht zufriedenstellender Beteiligung. Insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass das Interesse sowohl an den vom LV angebotenen fischereilichen Jugendveranstaltungen als auch an den Jugendsitzungen in 2014 nicht nachgelassen hat sondern die rückläufige Beteiligung auf die immer kleiner werdenden Jugendgruppen der Vereine zurückzuführen ist.

Fazit: Unser gutes und finanziell aufwendiges Angebot für unsere Verbandsjugend und deren Betreuer wurde immer noch in dem Maße angenommen, wie man es sich bei Würdigung aller Umstände erhoffen kann.

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

Finanzen

Wenn auch das Berichtsjahr 2014 finanziell arg strapaziert war, so verlief es dennoch deutlich besser, als erhofft. Nach unserem Jahresabschluss konnten wir feststellen, dass wir nicht auf die Rücklagen des Verbandes zurückgreifen mussten. Die, im Haushalt 2014 sicherheitshalber eingeplante Entnahme eines Betrages von rund 4000,- € aus den Rücklagen, konnten wir vermeiden und sogar noch ein kleines Plus erwirtschaften. Grund hierfür waren verminderte Ausgaben in den Bereichen Jugend und Beiträge sowie 3.200 Euro Zuwendungen vom BCAV. In der Folge war dann auch der Kontenstand des Verbandes zum Jahresende 2014 ca. 4000,- € höher als der zum 31.12.2013!

Detaillierte Angaben sind dem Jahresabschlussbericht des Referats Finanzen zu entnehmen.

Ausbildung

Das Referat Ausbildung führte im Berichtszeitraum 14 Anglerprüfungslehrgänge, 2 mehr als geplant, durch, die im Ergebnis als „positiv verlaufen“ zu bewerten sind. Es absolvierten insgesamt 371 Lehrgangsteilnehmer die Anglerprüfung, und immerhin bestanden sie 367 Prüflinge. Die wenigen Durchfaller aber lassen keinen negativen Beigeschmack aufkommen, denn die Gründe für das Nichtbestehen sind den Prüflingen in der Regel bekannt. Festzuhalten ist, dass das Referat Ausbildung in der Durchführung und Bewerbung der Lehrgänge optimal gearbeitet hat, mehr war nicht möglich!

Für die Zukunft, beginnend mit dem 01.01.2015, hat das Referat Ausbildung diverse Verbesserungen im Bereich Lehrgangsservice anzubieten. Insgesamt ein tolles Vorhaben, was sicherlich auch den gewünschten Erfolg bringen wird.

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Ausbildung zu entnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Information der Öffentlichkeit und natürlich auch unserer Mitglieder beschränkte sich neben den Rundbriefen für Mitglieder auf die Informationen auf unserer gut gemachten Webseite und die begonnene Nutzung der sozialen Netzwerke „Facebook“ und „Google+“.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und überwiegend loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Sollte mich jemand fragen, was innerhalb unseres Präsidiums noch zu verbessern wäre, so gäbe es nur eine Antwort, die Kommunikation!

Eckart Keller, Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Castingsport) – Kurt Klamet

Mein Jahresbericht spiegelt Castingsport 2014 Berlin unter schwierigen Voraussetzungen wider.

Geprägt durch den Beschluss der VDSF LV Berlin-Brandenburg-Jahreshauptversammlung 2014 den BCAV aufzulösen, endete auch meine Arbeit als Vizepräsident des BCAV und gewählter Liquidator des BCAV zusammen mit Detlef Schmidt vom DAV LV Berlin.

Meine Handlungsmöglichkeit wurde dadurch weiter eingeschränkt.

Die Sperrfrist des BCAV läuft 2015 ab.

Ein Referent für Castingsport konnte nicht sofort gefunden werden.

Dankenswerterweise hat sich unser „Allrounder“ Sven Gelbke bereit erklärt, kommissarischer Referent für Castingsport zu werden und die Arbeit fortzusetzen. Seine Ideen hat er den Sportwarten bereits im November vorgestellt und von den Resultaten berichtet.

Ergebnisse im Breiten- und Leistungssport sind aus der Berliner und der nationalen Ebene, im Internet auf der VDSF LV Berlin-Brandenburg-Seite, auf der Seite des DAV LV Berlin und auf der DAFV- Seite des Bundesverbandes nachzulesen.

Meine internationalen Tätigkeiten als Präsident des Weltverbandes sind auf der Internetseite: www.icsf-castingsport.com zu verfolgen wie auch die des Bundesverbandes auf der Seite www.dafv.de.

Besonders zu erwähnen sind aber unsere Leistungssportdamen und ihre großartigen Leistungen bei der WM 2014 in Szamotuly/Polen.

Sabrina Dürrwald verteidigte dabei erfolgreich ihren 5-Kampftitel und holte zusätzlich 3 Bronzemedailen. Christin Schwabe errang als WM-Neuling 3 Bronzemedailen. Beide stellten auch die WM-Mannschaft Damen und erreichten hier den 3.Platz.

Ich wünsche allen Sportanglern viel Petri Heil, eine erfolgreiche Zukunft, Gemeinsamkeit in den Zielsetzungen und die Kraft, trotz mancherlei Hemmnisse und vielseitiger Kritik, eingeschlagene, erfolgreiche und positive Wege wieder zu beschreiten.

Gez. Kurt Klamet Vizepräsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Finanzen) – Malte Frerichs

In meiner neuen Tätigkeit als Vizepräsident mit dem Themenschwerpunkt Finanzen lag die Hauptaufgabe in der Koordination der Erfassung von Einnahmen und Ausgaben unsererseits und der Vorbereitung und Übermittlung der Unterlagen an das Steuerbüro.

Des Weiteren zählte die Koordination der Geschäftsstelle und die Einarbeitung unserer neuen Mitarbeiterin, Frau Dagmar Werner, zu meinen Aufgaben.

Hier ist durchweg positiv anzumerken, dass wir mit Frau Werner eine sehr gute Mitarbeiterin gewonnen haben. Durch ihre sehr strukturierte und ordentliche Arbeitsweise hat sie viele Altlasten, die sich in den Jahren der ehrenamtlichen Geschäftsstellenbesetzung angehäuft haben, aufgearbeitet und die Referate bei der Erledigung von Schreiarbeiten etc. stark entlastet. So konnten wir u.a. in der zweiten Jahreshälfte auch die Mitgliederkartei der Vereine überarbeiten, mit dem Wissen, dass diese auch entsprechend gepflegt wird.

Was leider immer noch nicht richtig funktioniert und schon öfter von verschiedenen Referenten kritisiert wurde, ist die Kommunikation mit einigen Angehörigen des Präsidiums. Nicht zuletzt durch unsere ständige Unterbesetzung sind wir auf die kostengünstige und schnelle Kommunikation mittels Mail angewiesen. Aber, das Ganze funktioniert nur, wenn auch das letzte Präsidiumsmitglied erkennt, dass hierbei einige, wenn auch einfache, Regeln zu beachten sind. Mails sind zeitnah zu bearbeiten. Sollte das mal nicht möglich sein, so gehört es sich dies dem Absender auch mitzuteilen. Es ist sicherlich nicht hinnehmbar, wenn wir für einen nachvollziehbaren Arbeitsablauf wieder auf die Briefpost mit nicht unerheblichem finanziellem Mehraufwand zurückgehen müssten. Eigentlich alles ganz selbstverständlich, aber leider nicht für jeden.

Als weiteren Punkt habe ich mich, wie bereits in einem Rundbrief angesprochen, mit der Umstellung der Beitragszahlung durch die Vereine beschäftigt und diesbezüglich u.a. mit dem Bundesverband Rücksprache gehalten. Geplant ist, dass ab den Beitragsmarken 2016 die Bestellungen über unseren Landesverband laufen und nicht mehr über den Bundesverband. Mit der Umstellung der Beitragszahlung sollen im Wesentlichen 3 Punkte erreicht werden:

1. Wegfall von Bürokratie in den Vereinen durch Wegfall von Statistiken
2. Bessere Planbarkeit der Mitgliedsbeiträge für das Folgejahr
3. Genauere und aktuellere Informationen über Mitgliederstrukturen in den Vereinen (wir bekommen die Mitgliederstatistiken aktuell Mitte des Jahres)

Ein positiver Nebeneffekt, der vor einigen Jahren der Hauptgrund für die Überlegungen der Umstellungen war ist, dass wir die Beiträge bedeutend früher auf unserem Konto haben. Angesichts der Rücklagen von über 30.000 Euro und der mittlerweile relativ niedrigen Zinsen auf dem Tagesgeldkonto, ist das aber wie gesagt nur ein positiver Nebeneffekt.

Apropos Finanzen, der Delegiertenmappe liegt kein Jahresabschluss bei, da wir diesen erst gegen Ende Januar vom Steuerbüro bekommen, die Einladung zur Jahreshauptversammlung aber Mitte Januar verschickt werden muss. Trotzdem möchte ich das abgeschlossene Haushaltsjahr schon mal grob bewerten. Dazu im Folgenden ein Vergleich der Geldbestände am 01.01.2014 und 31.12.2014

	01.01.2014	31.12.2014
Barkasse:	823,68 €	698,52 €
Girokonto:	3.708,98 €	1.636,32 €
Tagesgeldkonto:	21.480,78 €	32.111,26 €
Mietkautionskonto:	1.240,83 €	1243,56 €
Gesamt:	27.254,22 €	35.689,66 €

Wie unschwer zu erkennen ist, haben wir unsere finanziellen Reserven um ungefähr 8.000 Euro ausgebaut. Angesichts der Tatsache, dass wir im Haushaltsplan eine Aktivierung von knapp 4.000 Euro Rücklagen eingeplant hatten, die wir aber nicht benötigt haben ist das ein sehr angenehmes Ergebnis.

Doch wie kam es dazu?

Zum einen wurde der Haushaltsplan 2014 wie auch der in dieser Mappe vorliegende Plan für 2015 eher pessimistisch erstellt. Das bedeutet, dass bei den Einnahmen hier und da lieber ein Euro weniger und bei den Ausgaben bei schwer zu schätzenden Positionen ein Euro mehr eingeplant wurde. Da das Jahr gut lief und die Veranstaltungen recht gut besucht wurden, sind die Negativerwartungen nicht eingetroffen. Zu dem positiven Finanzabschluss trugen außerdem rund 3.200 Euro Zuwendungen vom BCAV e.V., sowie einige zusätzliche Anglerprüfungslehrgänge bei. Ebenso hat die Jugend im abgelaufenen Berichtsjahr die Bundesjugendveranstaltungen nicht besucht, was uns dort auch Einsparungen von rund 3.000 Euro brachte.

Ausblick im Bereich Finanzen:

Ein Jahresbericht soll zwar die Aktivitäten des vergangenen Jahres aufzeigen, jedoch sehe ich es als notwendig und sinnvoll an, im Bereich Finanzen auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Wie schon erwähnt, wurde bei der Finanzplanung 2015 wieder eher pessimistisch geplant, was dazu führt, dass wir wieder im Rahmen der Haushaltsabstimmung um die vorsorgliche Zustimmung für die Aktivierung von Rücklagen bitten. Als langfristigen Plan sehe ich es an, Rücklagen in Höhe ungefähr 30.000 Euro zu halten. Zum einen werden ca. 10.000 - 12.000 Euro benötigt, wenn wir wieder Mitglied im LSB sind, da wir dort anfangs zwei Jahre Beiträge zahlen müssen ohne Zuschüsse zu erhalten. Für laufende Verbindlichkeiten, Vorfinanzierung von Veranstaltungen, etc. sollten ebenfalls nochmal 20.000 Euro Rücklagen langfristig bestehen.

Wieder Zugriff auf Rücklagen

Bei der Rücklagenaktivierung sei darauf hingewiesen, dass dieser Betrag nicht zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs und somit mehrjährig benötigt wird, sondern nahezu vollständig für einmalige Ausgaben bzw. Sonderprojekte notwendig ist. So ist es u.a. schon ein lang gehegter Wunsch von uns die Aktenschränke der Geschäftsstelle mit den teils defekten Schiebetüren aus den 70er Jahren durch neuere Schränke zu ersetzen.

Finanzen und Jugend

Was beim Haushaltsplan 2015 auffällt ist die um ungefähr 3.000 Euro gesenkte Ausgabe an die Jugend. Auf den ersten Blick widerspricht das den Forderungen verschiedener Präsidiumsmitglieder, die Ihr Wort schon seit Jahren für die Gewinnung von jugendlichen Mitgliedern erheben.

Wenn man die vergangenen Jahre betrachtet wird man feststellen, dass die Jugend aus verschiedenen Gründen an den Bundesjugendveranstaltungen nicht teilgenommen hat, die Gelder aber eingeplant waren. Ferner ist zu beobachten, dass die Teilnehmerzahlen bei den Jugendangeln auch nicht signifikant steigen, sondern eher rückläufig sind. Daher habe ich in Absprache mit der Jugendleitung und dem Präsidenten die Bundesveranstaltungen für dieses Jahr gestrichen jedoch 1.200 Euro für ein Sonderprogramm zur Jugendgewinnung eingestellt. Der Gedanke dabei ist, Vereine bei Ihrer Jugendgewinnung (z.B. Vereinspräsentation bei Stadtteilsten, Schnupperangelkurse, ...) zu unterstützen. Wenn ein Verein eine Idee und ein Konzept hat, bieten wir die Option an, hier u.a. auch finanziell unterstützend tätig zu werden. Nähere Informationen hierzu befinden sich in der Erarbeitung.

Castingsport

Für das Jahr 2015 ist noch abzuwarten, wie sich die Einnahmen und Ausgaben im Referat Castingsport entwickeln. Hier gibt es ja bisher keine Erfahrungswerte, was die Veranstaltungen effektivkosten und was evtl. an Fördermitteln für den Leistungssport notwendig und machbar ist. Als definitiv nicht sinnvollerachte ich es, die Leistungssportförderung aus den Rücklagen zu betreiben. Solange nicht zu 100% bekannt ist, ab wann unsere Mitgliedschaft im LSB wieder auflebt, ist nicht abschätzbar wieviel uns diese Zwischenfinanzierung kosten würde. Daher hat das Referat Castingsport als Leistungssportförderung 1.000 Euro beantragt die u.a. als Fahrtkosten- oder Übernachtungsbeteiligung gedacht ist. Sollten sich die laufenden Einnahmen positiv stabilisieren ist eine Erhöhung der Förderungen sicherlich machbar, Jedoch nicht bei dem aktuellen Haushalt und nicht rücklagenfinanziert.

Schlusswort

Zusammengefasst möchte ich sagen, dass ich mich über den positiven Haushaltsabschluss 2014 freue, die teils gute und konstruktive Zusammenarbeit mit einzelnen Referaten und unserem Präsidenten sehr schätze und es als ein angenehmes Gefühl beschreiben kann, wenn wir als Landesverband durch die satzungsgemäß geforderte Auflösung des BCAV endlich nach 10 Jahren wieder vollständig Herr über unsere eigenen Finanzen sein können.

Kurz vor Jahresende gab es dann noch eine freudige Mitteilung. E. Keller hat eine Anwärtlerin auf das Amt der Schatzmeisterin gefunden. Gerade im Bereich Finanzen ist es wünschenswert wenn alle vorgesehenen Ämter besetzt sind, da bei Geld bekanntlich leider die Freundschaft aufhört, und die Verteilung der Arbeiten auf verschiedene Ämter auch ein Stück von gegenseitiger Kontrollfunktion haben soll. Somit freut es mich, dass Claudia Dietrichs vom SAV Frühauf Spandau, sich für dieses Amt zur Verfügung stellt und bereits dabei ist, sich mit den Finanzen des Landesverbands vertraut zu machen. Bereits zum Ende des Jahres wurde sie als kommissarische Schatzmeisterin eingesetzt und steht hoffentlich auf unserer Jahreshauptversammlung im März 2015 zur Wahl.

Malte Frerichs

Jahresbericht des Referats Fischen – Christian Heidenreich

Saisonbeginn war das 1. LV-Uferhegefischen/Casting am Hohenzollernkanal, woran sich 58 Angler aus 12 Vereinen beteiligten. Das Gesamtfangergebnis betrug 44360 g. Als Gastgeber meisterte der AV Saatwinkel e.V. seine Aufgabe ordentlich.

Die Veranstaltung 1. LV-Bootshegefischen/Casting fand wie üblich bei der Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V. auf der Unterhavel statt. Die 108 Teilnehmer fingen nur 445540 g Weißfisch, obwohl die wettermäßigen Rahmenbedingungen recht gut waren. Unterm Strich wurde aber sehr viel weniger gefangen als erwartet.

Das 2. LV-Bootshegefischen/Casting wurde von der GBA „carpe diem“ e.V. bei schönstem Wetter auf der Oberhavel ausgerichtet. 164 Starter aus 23 Vereinen fuhren frohen Mutes und in Erwartung großer Fänge in die ausgelosten Angelgebiete hinaus. Im Rahmen der Hegemaßnahme wurden 428060 g Weißfisch zur Waage gebracht, was für dieses Gewässer recht beachtenswert ist.

Das Damen- und Mädchen Hegefischen des Verbandes wurde erstmalig durchgeführt und sehr gut angenommen. Wetter Stimmung und auch der Fang waren recht gut, so dass alle Teilnehmer spontan beschlossen, wir sind im nächsten Jahr wieder dabei.

Der AV Heiligensee e.V. übernahm erstmalig die Ausrichtung des 7. LV-Gesamtberliner Bootshegefischen/Casting auf der Oberhavel. Bei guten Wetterbedingungen fingen die 138 Teilnehmer 519250 g Weißfisch, was ein sehr gutes Ergebnis für die befischten Gebiete darstellte. Das entspricht einem Durchschnittsfanggewicht von 3762,68 g pro Bootsteam.

Saisonabschluss seitens des Verbandes war das 2. LV-Uferhegefischen/Casting an der Spree. Der Ausrichter, AV Insulaner e.V., führte die Veranstaltung in gewohnter Manier durch, zum Essen, Casting und Ehrung begaben sich die Teilnehmer auf das Vereinsgelände am Bootshausweg. Die 40 Starter konnten 146890 g Fisch aus dem Gewässer entnehmen, was keine Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Der Gesamtertrag unserer Hegemaßnahmen im Jahr 2014 betrug somit 1584,10 kg Weißfisch und Flußbarsch.

Die Sportwartesitzung, auf der unter anderem die jährlichen Termine festgelegt werden, fand beim AV Saatwinkel e.V. statt, wobei anzumerken ist, dass die Teilnehmerzahl hier leicht zugenommen hat.

Ich bedanke mich bei allen Sportfreunden-innen und Präsidiumsmitgliedern, die zum guten Gelingen dieser Saison beigetragen haben, mit einem lauten, kräftigen

„Petri Heil“

Euer Christian „Heide“ Heidenreich

Jahresbericht des Referats Meeresfischen – Thomas Fiedler

Der alten Tradition folgend, richtete das Referat Meeresfischen im Jahre 2014 eine Veranstaltung aus und nahm an einer bundesweiten Veranstaltung teil.

Das Verbandsmeeresfischen 2014 fand diesmal am letzten Wochenende im September statt, in freudiger Erwartung etwas windärmeren Wetters als im vorigen Jahr.

So trafen sich am 26. September 36 Teilnehmer aus 7 Vereinen am Abfahrtsort, um einem entspannten Angelwochenende auf der schönen Insel Fehmarn entgegenzusehen.

Die Anfahrt erfolgte in lockerer Atmosphäre und alle Teilnehmer erreichten voller Vorfreude unser Hotel Schützenhof in Burgstaaken, welches wieder als Unterkunft ausgewählt wurde.

Der Ankunftsabend begann mit dem gemeinsamen Abendessen und fand in einem kurzen Briefing der Teilnehmer seine Fortsetzung. Hier wurden noch einmal die zulässigen Angelmethoden und Mindest- bzw. Wertungsmaße erläutert.

Abgeschlossen wurde der Abend mit dem einen oder anderen taktischen Bier an der Hotel- bzw. Haifischbar.

Der erste Angeltag begann mit dem gemeinsamen Frühstück auf der MS Karoline. Vor der anstehenden Auslosung der Angelplätze, fand die offizielle Begrüßung durch unseren Landesverbandspräsidenten Eckart Keller statt.

Das Wetter war uns wohlgesonnen, es herrschten angenehme Temperaturen und eine mittlere Windstärke, so dass einem erfolgreichen Angeltag nichts entgegenstand.

Es dauerte nach dem ersten Stopp nicht lange und die ersten mäßigen Fische fanden ihren Weg in die Fischkisten. Die ganz großen blieben zwar aus, jedoch konnten am Ende des Tages 102 Dorsche, Wittlinge und Seelachse gezählt werden.

Der zweite Angeltag begann mit strahlendem Sonnenschein, der Wind flaute weiter ab und bescherte uns einen weiteren sehr erfolgreichen Angeltag. Der Fang konnte mit 138 Fischen der vorgenannten Arten sogar noch etwas gesteigert werden. Es muss hierbei angemerkt werden, dass der Dorsch erst ab einem Maß von 40cm gewertet wird. Dies ist als minimaler Beitrag zur Bestandspflege gedacht und ermöglicht dem einen oder anderen Dorsch auf ein akzeptables Maß heranzuwachsen.

Nach dem Erreichen des Heimathafens wurden letzte Vorbereitungen zur baldigen Abfahrt getroffen, vorher galt es aber noch die erfolgreichsten Angler mit einer Erinnerungsgabe aus den Händen unseres Verbandspräsidenten zu bedenken.

So konnten Claudia Dietrichs von Frühauf Spandau und Christian Heidenreich vom AV Heiligensee für die größten Fische der beiden Angeltage ausgezeichnet werden, wobei der Dorsch von Christian mit 81 cm der größte der Veranstaltung war. Ein beachtliches Maß für die Ostsee, welches nicht jeden Tag gefangen wird.

In der Gesamtwertung konnte Detlef Weiß vom AV Blei den 3. Platz für sich verbuchen. Einen super 2. Platz belegte diesmal Sebastian Johannigmann, ebenfalls AV Blei.

Deutlicher Gesamtsieger der Veranstaltung, nunmehr zum 3. Mal in Folge, wurde Erwin Zange vom AV Flughafensee. Ihm wurden nicht nur der Pokal und die Königskette für den Gesamtsieg, sondern auch der Pokal für die meisten gefangenen Dorsche aus den Händen von Eckart Keller übergeben.

Im Fazit kann von einer als gelungen zu bezeichnenden Veranstaltung gesprochen werden, da hier in kameradschaftlicher Atmosphäre unser aller Hobby mit Leidenschaft nachgegangen werden konnte. Auch aufgekommene konstruktive Kritik zeigte, dass jede Veranstaltung weiter verbessert werden kann und wird so ihren Niederschlag bei den nächsten Veranstaltungen finden.

Darüber hinaus bleibt festzustellen, dass 2014 die erfolgreichste Veranstaltung der letzten Jahre war, was die Fangzahlen betrifft. So wurde in diesem Jahr dreimal so viel gefangen wie im letzten Jahr und doppelt so viel wie in 2012.

Man darf also weiter hoffen, dass sich der Dorschbestand der Ostsee weiterhin erholt, wir als Angler mit steigenden Fangzahlen und somit leckeren Filets für die heimische Kühltruhe rechnen dürfen.

Eine Veranstaltung ganz anderer Größenordnung waren die 1. DAFV Meeresfischertage 2014, welche ebenfalls auf Fehmarn ausgetragen wurden.

Hier kamen vom 9.-12. Oktober mehr als 125 begeisterte Anglerinnen und Angler aus den Landes- bzw. Spezialverbänden der ganzen Republik zusammen.

Unser Landesverband war mit 5 Anglern sowie einer Anglerin aus insgesamt 4 Vereinen vertreten.

Am Anreisetag erfolgte nach Unterbringung in unserer Unterkunft, dem Hotel Schützenhof in Burgstaaken, die Einweisungsveranstaltung in den IFA-Hotels in Burgstaaken. Hier kamen alle Teilnehmer in lockerer Atmosphäre zusammen. Es wurden das Regelwerk und die Mindestmaße erläutert, anschließend erhielt jeder Landesverband die Startunterlagen für die beiden kommenden Angeltage.

Der erste Angeltag war alleinig dem Naturköderangeln vorbehalten. Es herrschte sehr starker Wind, was das Angeln auf die bekannten Zielfische wie Kliesche, Flunder, Scholle aber auch Dorsch und Wittling nicht gerade einfach machte. Es waren harte Bedingungen, welche Bleigewichte bis 700 Gramm erforderlich machten. Aus Heiligenhafen war zu hören, dass kein Kutter den Hafen zum Dorschangeln verlassen hatte.

Es wurde dennoch gefangen, wenn auch eher bescheiden, die ganz Großen blieben eh aus. Glückspilz des Tages war ein Sportskamerad des LV Hamburg, der einen Steinbutt landen konnte.

Der zweite Tag war dem Angeln mit Kunstködern gewidmet. Also wurde entweder gepilkt oder gejigt.

Die Kapitäne der 5 für diese Veranstaltung gecharterten Kutter steuerten tieferes Wasser an, der Wind hatte auch über Nacht nachgelassen, so dass mit einem guten Gesamtfang gerechnet werden konnte.

Gesamtfang beider Angeltage waren 493 Dorsche, 328 Plattfische der Spezies Kliesche und Flunder, 186 Wittlinge, 48 Köhler, ein Seeskorpion sowie ein Steinbutt.

Die Veranstaltung fand ihre Fortsetzung am Abend mit einem großen Büfett für alle Teilnehmer sowie der anschließenden Bestenehrung im Konferenzsaal der IFA-Hotels.

Als Gesamtsieger konnte ein Angler des LV Schleswig-Holstein geehrt werden, bei den Anglerinnen zeichnete sich eine Teilnehmerin des DMV (Deutscher Meeresangler Verband) als Erfolgreichste aus.

Die Berliner Vertreter konnten mit Alexander Koss vom AV Flughafensee einen hervorragenden 17. Platz in der Gesamtwertung belegen, wobei er darüber hinaus noch mit einer Erinnerungsgabe für den größten gefangenen Plattfisch (44 cm) der Veranstaltung, geehrt wurde.

Die weiteren Teilnehmer unseres Landesverbandes konnten sich nahezu alle in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes platzieren.

Für 2015 soll das Teilnehmerfeld dieser Veranstaltung ausgeweitet werden, was meiner Ansicht nach den bisher „familiären“ und kameradschaftlichen Charakter dieses Gemeinschaftsangelns gefährden würde.

Als Fazit bleibt aus meiner Sicht festzustellen, dass die neuen Organisatoren dieser Veranstaltung neue Wege beschritten haben, welche leider nicht an den Erfolg der Veranstaltungen der letzten Jahre heranreichten. So war zuweilen Kritik über die unterschiedliche Auslegung der Regularien zu hören, auch was die Einhaltung der Mindestmaße und der daraus entstehenden Folgen bei deren Nichtbeachtung für den Teilnehmer sowie der Behandlung der Fische nach dem Fang anbetraf.

Hier bleibt sicherlich noch Raum die Schwachstellen zu analysieren und den folgenden Veranstaltungen anzupassen.

Der Landesverband Berlin ist gespannt auf die Ausrichtung dieses Gemeinschaftsangelns in 2015.

Neben der Ausrichtung und Betreuung der oben aufgeführten Veranstaltungen vertrete ich unseren Landesverband auf der Referententagung Fischen/Meeresfischen 2015 am 24./25.1. in Berghausen bei Kassel.

Darüber hinaus nahm ich an diversen Präsidiumsveranstaltungen unseres Landesverbandes sowie des BCAV teil.

Für Anregungen, Kritik und Wünsche steht jederzeit meine VDSF-Mail-Adresse (th.fiedler@vdsfberlinbrandenburg.de) bereit.

Ich wünsche allen Anglerinnen und Anglern einen gesunden Start in die neue Saison und hoffe auf ein erfolgreiches Jahr 2015.

Thomas Fiedler

Ref. Meeresfischen

Jahresbericht des Referats Castingsport – Sven Gelbke

Nachdem unser Präsidium längere Zeit einen Referenten für das vakante Amt gesucht aber nicht gefunden hatte, stellte ich mich dafür zur Verfügung. Erste Erfahrungen hatte ich zuvor mit dem vom AV Breitehorn ausgerichteten Unterhavel-Castingturnier und ging davon aus, dass ich den Castingsport unseres Landesverbands mit Schwerpunkt Breitensport betreuen kann. In der Folge wurde ich nach einigen Informationsgesprächen von unserem Präsidenten mit der Zustimmung des gesamten Präsidiums kommissarisch als Referent Castingsport eingesetzt.

Als erstes hieß es den Scherbenhaufen, den Castingsport unseres Verbandes, neu zu ordnen und vor allem zu sondieren, ob und in welcher Form Veranstaltungen des Leistungssports in 2015 noch stattfinden können. Fest steht, nach Wegfall der Förderungen stehen uns viele der Leistungssportler nicht mehr zur Verfügung, da sie unseren Verband verlassen haben. Also musste für 2015 und die folgenden Jahre ein neues Konzept für den Castingsport in unserem Landesverband her. Dieses Konzept hatte den Grundgedanken die Mitgliedsvereine bei ihrer Ausübung des Castingsports zu fördern und auch, die wenigen noch im Verband verbliebenen Leistungssportler auch ohne Fördermittel soweit als möglich zu unterstützen.

An dieser Stelle noch ein kleines Dankeschön: Ich hatte mich sehr über die Zusage des Casting Club Peitz gefreut, dass diese uns trotz aller Umstände mit Ihren 2 Leistungssportlerinnen Sabrina Dürrwald und Christin Schwabe die Treue halten!

Für die sogenannten „Breitensportler“ wurde ein Konzept erstellt, worin diese in ihren Vereinen in der Ausübung des Castingsport künftig unterstützt werden. Art und Umfang der Fördermaßnahmen sind bereits bekannt. Im Wesentlichen veranstaltet der LV 3 zusätzliche Castingturniere Breitensport jährlich, davon dient eines zur Ermittlung der erfolgreichsten 3 Sportler des Verbands.

Die in der Kürze der Zeit entworfenen Wertungsbögen konnten den Vereinen bereits zugestellt werden.

Während die Termine für 2 der 3 zusätzlichen Turniere, Unterhavel und Oberhavel-Castingturnier schon eingeplant wurden, gestaltet sich die Suche nach einer Trainingshalle für den Castingsport derzeit besonders schwierig, aber aller Anfang ist auch auf diesem Gebiet gemacht.

Ich möchte mich auch bei allen Bedanken welche mich in der letzten Zeit unterstützt hatten, jedoch möchte ich Malte Frerichs herausheben ohne ihn wäre vieles, aus Zeitmange nicht möglich gewesen.

Petri Heil

S.Gelbke

Jahresbericht des Referats Ausbildung – Malte Frerichs

Im abgelaufenen Geschäftsjahr plante das Referat Ausbildung 11 Wochenendlehrgänge und einen Abendlehrgang. Die Planung mit insgesamt 12 Lehrgängen im Vergleich zu den 2013 durchgeführten 14 Lehrgängen begründet sich darin, dass von den 12 Kursen im abgelaufenen Jahr 6 Kurse in der Max-Beckmann-Oberschule mit ca 40-45 Teilnehmern geplant und durchgeführt wurden. Somit hatten wir doppelt so viele große Kurse wie im Vorjahr. Die Nachfrage nach Lehrgängen zur Anglerprüfung war jedoch so groß, dass noch ein Wochenend- und ein Abendkurs mehr durchgeführt wurden, was auch für die Planung 2015 berücksichtigt wurde. Die Zusammenlegung von Schulungsraum und Geschäftsstelle an einem Ort, zumindest für die kleinen Kurse während der Winterzeit, erwies sich als sehr vorteilhaft. Sie führte in der Tat dazu, dass hier etliche Arbeitsabläufe kombiniert und effektiv durchgeführt werden konnten. So konnte während der Lehrgangsbetreuung Weihnachtspost, Delegiertenmaterial etc. mit vorbereitet werden, da nun für mich als Lehrgangsbetreuer immer noch genügend Zeit vorhanden war, terminlich wichtige Arbeiten für den Verband so nebenbei und ohne weitere zeitliche Belastung zu erledigen.

Es haben im Berichtszeitraum 371 Lehrgangsteilnehmer an der Prüfung teilgenommen, von denen 367 die Prüfung bestanden. Somit haben wir wieder eine Durchfallquote von einem Prozent.

Ein Problem, an dem wir noch arbeiten, ist die Anzahl der Personen, die sich anmelden jedoch nicht bezahlen und auch nicht am Lehrgang teilnehmen. Dies betraf 2014 rund 40 Anmeldungen, die Plätze belegt haben, die wir jedoch nach „Stornierung wegen Zahlungsunwilligkeit“ nur bedingt mit Nachrückern besetzen konnten. Da wir die Anmeldung per Internet anbieten und somit keine persönliche Unterschrift geleistet bzw. bei der Anmeldung die Identität geprüft wird, ist es nicht möglich diese Personen in irgendeiner Weise zu belangen. Einzige Option ist hier das Zahlungsziel von zwei Wochen zu verkürzen und die Nachrückerlisten zu vergrößern. Eine Abschaffung der Onlinebuchung ist keine Option, da genau dies von den Teilnehmern sehr geschätzt wird und u.a. ein Grund ist die Lehrgänge bei uns zu belegen.

Um auch weiterhin Gründe zu bieten die Anglerausbildung bei uns zu buchen, wurde zum Jahreswechsel der Service verbessert. Nach anregenden Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern des Landesfischereiverbands Bremen nehmen wir nun auch am Ausbilderservice des Paul Parey Verlags teil. So bekommen alle Lehrgangsteilnehmer zum Lehrgangsbeginn einen großen Brief der u.a. zwei Angelzeitschriften, Knotentafeln und einiges mehr enthält. Darüber hinaus kann jeder Lehrgangsteilnehmer noch ein kostenloses Mini-ABO über 2 aktuelle Ausgaben der Zeitschrift „Fisch & FANG“ oder „Der Raubfisch“ erhalten. Zeitgleich bekam ich ein Angebot des in Anglerkreisen bekannten Angelhaus Koss, das allen Prüflingen ein günstiges Einsteigerset zum Raubfischangeln sowie weitere Vergünstigungen für die ersten Schritte in ihr neues Hobby anbietet. Um das Ganze noch abzurunden, habe ich im November Gespräche mit dem Fischereiamt geführt um künftig, als Verband, den Prüflingen nach bestandener Prüfung den Fischereischein aushändigen zu können. Die logische Konsequenz dieser Servicemaßnahmen und insbesondere die Ausgabe der Fischereischeine führen dazu, dass man zum Abrunden des Angebots auch Angelkarten anbieten müsste. Hier haben wir bisher ja nur Angelkarten für den Wannsee und die südliche Brandenburger Havel, die wir an Landesverbandsmitglieder vergünstigt abgeben können. Ab 2015 haben wir auch das

Angelkartenprogramm der „Fischersozietät Tiefwerder-Pichelsdorf“ im Angebot, so dass die Lehrgangsteilnehmer quasi gleich nach der bestandenen Prüfung Fischereischein und ggf. auch Angelkarten mitnehmen können, um mit ihrem neuen Hobby zu starten.

All dies hat sich schon teilweise herumgesprochen und wurde von Lehrgangsteilnehmern als Grund angeführt warum sie sich für den Lehrgang bei uns entschieden haben. Ich denke daher, dass wir auf einem guten Weg sind, und können eher mit einer Zunahme an Lehrgangsteilnehmern als mit einer Abnahme rechnen.

Übrigens, mittlerweile nehmen bereits rund 15% Jugendliche an den Lehrgängen teil, die zum Großteil keinem Verein angehören. Bei den Erwachsenen gehören sogar nur 3% einem Verein an. Da viele Vereine mit Nachwuchsproblemen oder Mitgliederschwund zu kämpfen haben, möchte ich hiermit wieder einmal dazu aufrufen, der Geschäftsstelle Infomaterial über eure Vereine zukommen zu lassen, die wir gerne auslegen werden. Wie Präsident Eckart Keller in seinem Weihnachtsbrief mitteilte, helfen wir auch gerne bei der Erstellung von diesbezüglichen Faltblättern zur Vereinsvorstellung.

Abschließend möchte ich mich noch besonders bei Wolfram Clauß bedanken, von dem ich 2006 das Amt übernommen habe und der mich seither als Stellvertreter unterstützt hat. Er hat sein Amt zum Jahresende niedergelegt, da er das Referat, wie er schrieb, in guten Händen sieht und selten im Bereich der Lehrgangsorganisation einspringen musste. Er hat versprochen als Fachlehrer weiterhin dem Referat zur Verfügung zu stehen und so seinen Beitrag zur Ausbildung zu leisten.

„Petri Heil“

Malte

Jahresbericht des Referats Gewässerschutz – Sven Gelbke

Im zurückliegenden Berichtszeitraum nahm ich mehrfach Kontakt mit dem Fischereiamt auf, um die vor einigen Jahren gestrichene Nachtanglerlaubnis für die Oberhavel wieder ins Leben zu rufen. Leider konnten wir im Ergebnis das Fischereiamt nicht dazu bewegen eine Nachtangelkarte für die Oberhavel neu aufzulegen.

Des Weiteren orderte ich Infomaterialien für die Berliner Gewässer vom Fischereiamt, sowie von der Senatsverwaltung für Umweltschutz, welche in der Geschäftsstelle ausgelegt sind.

Die meiste Zeit wendete ich für die Planung und Vorbereitung eines Gewässerseminars auf. Doch jetzt steht es fest, das Gewässerseminar wird erstmals, für alle Mitglieder, in den Schulungsräumen unserer Geschäftsstelle durchgeführt. Der Termin steht noch nicht fest, er wird aber im März 2015 liegen.

Petri Heil

Sven Gelbke

Jahresbericht des Referats Frauen – Franziska Köpf

Erstmalig in der Geschichte des LV Berlin-Brandenburg fand am 23.08.2014 unter dem Motto

„Was die Männer können, können wir Frauen und Mädels schon längst!“

das 1. VDSF Damen- und Mädchenangeln statt.

Mit der Unterstützung des Fischereiamtes Berlin und der Wasserschutzpolizei hatten sowohl Frauen und Mädels mit und ohne vorhandene Angelpapiere die Möglichkeit, an dieser Hegemaßnahme teilzunehmen. Die Damen, die über diese Papiere nicht verfügten, durften, mit Erlaubnis der vorgenannten Behörden, mit einem Bootsführer, der im Besitz gültiger Fischereiberechtigungsdokumente war, starten.

Es machte mich also sehr stolz am Morgen des 23.08.2014 37 Damen und 4 Mädchen beim ausrichtendem Verein, dem AV Waldkater e.V., begrüßen zu dürfen. Mit frischen Brötchen und Kaffee gestärkt, mit Informationen über den Ablauf, das Hegegebiet und die Zielfischarten ausgerüstet, konnte bei schönstem Wetter die 3-stündige Hegemaßnahme gestartet werden.

Während meiner Rundfahrt in dem zu befischende Gebiet, konnte ich zusehen, wie begeistert kleine und auch große Barsche, Plötzen und Bleie dem Wasser entnommen werden konnten. Und so kam auch am Ende des Tages ein Gesamtfanggewicht von ca. 130 kg zustande.

Unser 1. Hegefischen nur für Frauen endete in einer herzlichen und emotionalen Siegerehrung, wie sie nur Frauen hinbekommen. Erfreulicherweise muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass sich den Gesamtsieg eine Jugendliche mit einem Fanggewicht von 12.715 Gramm sichern konnte.

Ohne auf die Namen einzelner Personen eingehen zu wollen, möchte ich mich zum Abschluss bei all denen Bedanken, die mich jederzeit unterstützt haben und mir mit Ideen und Rat zur Seite standen.

Petri Heil für 2015!

Franziska Köpf

Jahresbericht der Jugendleitung– Markus Lakomy

Die erste LV-Veranstaltung war die Jugendausschusssitzung bei AV Wedding am 05.03.2014, in der die Jugendleitung neu gewählt wurde. So wurde u.a. Jugendleiter Th. Gaspers und Jugendsportwart M. Lakomy wieder gewählt. Neu ins Team der Jugendleitung wurde F. Köpf als Jugendschriftführerin gewählt, da der ehemalige Jugendschriftführer nicht mehr für das Amt kandidierte. Ferner wurden weitere Terminabsprachen vereinbart.

Das Hegefischen am Hohenzollernkanal mit 23 Jugendlichen aus zwei Landesverbänden fand am 06.04.2014 statt. Ausrichtender Verein war der AV Saatwinkel 1921 e.V.

Am 01.06.2014 trafen sich 16 Mädchen und Jungen am Werkring zum Spreehegefischen. Ausrichter war der SAV 1947 e.V.

Das für den 16.08.2014 geplante Jugendnachtangeln wurde während der Saison in ein Jugendmarathonhegefischen (ausrichtender Verein: Club de Peche) umgewandelt, welches aber wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider nicht stattfinden konnte.

Am 23.08.2014 fand erstmalig ein LV-Mädchen-/Damenhegefischen beim ausrichtenden Verein AV Waldkater an der Oberhavel/Tegeler See statt.

Am 31.08.2014 fand bei schlechtem Wetter das Jugendbootshegefischen mit 22 Jugendlichen statt. Für Speis und Trank sorgte in diesem Jahr der AV Plötze e.V.

Die 2. Jugendausschusssitzung, in der u.a. Termine für 2015 vereinbart wurden, fand bei GBA „Carpe Diem“ e.V. am 05.11.2013 statt. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Sitzung war eine Offenlegung der einzelnen Jugendsportwarte über die Jugendmitgliederzahl in den jeweiligen Vereinen.

Die Landesverbandsjugend nahm weder bei den Bundesjugendtagen noch bei den Bundesmeeresfischertagen teil. Wie auch in den Jahren zuvor fand keine LV-Jugendmeeresfahrt statt.

Auch im Jahr 2014 wurden die Startgelder in Form von Angelzubehör an die teilnehmenden Jugendlichen zurück erstattet. Beim Jugendbootshegefischen konnte wieder eine Tombola stattfinden.

An den Bundesjugendleitertreffen/-seminaren nahm der LV-Jugendleiter Th. Gaspers teil.

In der Altersgruppe Kinderklasse haben 2014 7 Jugendliche teilgenommen.

Die mittlere Altersgruppe 12-14 Jahren ist die größte mit 16 Jugendlichen.

Die älteste Gruppe 15-18 Jahre hatte 7 Teilnehmer.

Wir bedanken uns bei Dagmar Werner, dem geschäftsführendem Präsidium und jedem einzelnen Jugendsportwart sowie bei den gastgebenden Vereinen. Die bessere Kommunikation mit den einzelnen Jugendsportwarten hat sich bewährt – Danke für eure „Offenheit.“

Zum Abschluss muss an dieser Stelle leider mitgeteilt werden, dass unser langjähriger LV-Jugendleiter Thomas Gaspers sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Wir danken anerkennend für seine lange ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendleitung des LV Berlin-Brandenburg.

Mit sportlichen Gruß

LV Jugendleitung

Haushaltsvoranschlag 2015**Einnahmen 2015**

	EUR	EUR
1) Aufnahmegebühren		75,00 €
2) Beiträge		31.150,00 €
2.1) Vereinsmitglieder	25.250,00 €	
2.2) Einzelmitglieder	5.900,00 €	
3) Zuschüsse (LSB/Senat)		0,00 €
4) Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		12.288,00 €
4.1) Fischen/Hegefischen	5.063,00 €	
4.1.a) 1. Uferfischen	355,00 €	
4.1.b) 1. Bootshegefischen	1.804,00 €	
4.1.c) 2. Bootshegefischen	1.100,00 €	
4.1.d) Gesamtberliner Bootshegefischen	1.408,00 €	
4.1.e) 2. Uferfischen	396,00 €	
4.2) Meeresfischen	6.475,00 €	
4.3) Casting	150,00 €	
4.4) Frauen	600,00 €	
4.5) Allg. Veranstaltungen	0,00 €	
5) Jugend		350,00 €
6) Zinsen		0,00 €
7) Spenden		600,00 €
8) Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		15.656,00 €
9) Prüfungsgebühren		16.598,00 €
10) Schulungs- und Prüfungsmaterial		5.000,00 €
11) Porto und Gebühren		150,00 €
12) Verschiedenes		0,00 €
13) Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		0,00 €
14) Angelkartenverkauf		800,00 €
15) Werbematerial/Messe		0,00 €
16) Durchlaufende Posten		15.100,00 €
16.1) Abzeichen und DAFV-Pässe	70,00 €	
16.2) Fischereischeine	8.100,00 €	
16.3) Fischereiabgabemarken	6.930,00 €	
17) Aktivierung von Rücklagen		4.483,00 €
Summe der geschätzten Einnahmen:		102.250,00 €

Haushaltsvoranschlag 2015

Ausgaben 2015		EUR	EUR
1)	Beiträge		4.530,00
1.1)	LSB-Beitrag	0,00	
1.2)	DAFV-Beitragsmarken	800,00	
1.3)	Versicherungen	3.730,00	
2)	Personalkosten		7.200,00
3)	Veranstaltungen		23.700,00
3.1)	Fischen	8.300,00	
3.1.a)	1. Uferfischen	1.100,00	
3.1.b)	1. Bootshegefischen	2.100,00	
3.1.c)	2. Bootshegefischen	2.000,00	
3.1.d)	Oberhavel BoHeFi	2.100,00	
3.1.e)	2. Uferfischen	1.000,00	
3.2)	Meeresfischen	10.100,00	
3.3)	Casting	3.500,00	
3.4)	Frauen	1.500,00	
3.5)	Allg. Veranstaltungen	300,00	
4)	Sporthilfe		0,00
5)	Jugendförderung		5.500,00
6)	Natur- und Umweltschutz/Gewässer		500,00
7)	Öffentlichkeitsarbeit/Messe		500,00
8)	Rechts- und Beratungskosten		1.000,00
9)	Reisekosten		1.600,00
10)	Vorbereitung Anglerprüfung		10.250,00
11)	Prüfungskommission		3.000,00
12)	Schulungs- und Prüfungsmaterial		1.000,00
13)	Telefon/Porto/Internet/Gebühren		2.750,00
14)	Auslagenerstattung/Fahrkostenerstattung		5.500,00
15)	Bürobedarf/EDV		3.000,00
16)	Mieten/Nebenkosten		8.890,00
16.1)	Miete Hugo-Cassirer-Straße	7.980,00	
16.2)	Energie	840,00	
16.3)	GEZ	70,00	
17)	Steuerberatungsbüro		2.500,00
18)	Inventar		2.600,00
18.1)	Fensterfolien	600,00	
18.2)	Schränke	2.000,00	
18.3)	EDV	0,00	
19)	Verschiedenes (Reinigung, Instandhaltung, sonstiges)		300,00
20)	Angelkarten		650,00
21)	Repräsentationskosten		500,00
22)	Durchlaufende Posten		15.100,00
22.1)	Abzeichen und DAFV-Pässe	70,00	
22.2)	Fischereischeine	8.100,00 €	
22.3)	Fischereiabgabemarken	6.930,00 €	
23)	Förderprogramme/Sonderausgaben		1.680,00
23.1)	Jugendgewinnung	1.200,00	
23.2)	Freiwillige Vorauszahlung DAFV	480,00	
	Summe der geschätzten Ausgaben:		102.250,00
Gez.: M. Frerichs (Vizepräsident)			

Haushaltsvoranschlag 2015**Landesverbandsjugend****Einnahmen**

(die Teilnehmergebühren werden i.H.v. EUR 5,00 erhoben und direkt in Sachgaben umgesetzt)

	EUR	EUR
1. Hegefischen Hohenzollernkanal	0,00	
2. Jugendnachtangeln	0,00	
3. Hegefischen Spree	0,00	
4. Bootsfischen	0,00	
5. Meeresfischen	0,00	
6. Jugendförderung des LV Berlin- Brandenburg e.V. Fischen	5.500,00	
7. Sonstige Einnahmen	0,00	5.500,00

Summe der geplanten Einnahmen:	5.500,00
---------------------------------------	-----------------

Ausgaben**Fischen :**

8. Hegefischen Hohenzollernkanal	1.200,00	
9. Jugendnachtangeln	950,00	
10. Hegefischen Spree	1.000,00	
11. Bootsfischen	1.200,00	
12. Meeresfischen	0,00	
13. Bundesjugendfischertage	0,00	
14. Bundesjugendmeeresfischertage	0,00	4.350,00

Castingveranstaltungen :

15. Castingveranstaltungen		0,00
----------------------------	--	-------------

Reisekosten/Sitzungen/Schulungen

16. Seminare, Schulung der Jugendlichen	100,00	
17. Reisekosten/Bundes- /Jugendleitertagung	500,00	
18. Aufwandsentschädigung	550,00	1.150,00

Summe der geplanten Ausgaben:	5.500,00
--------------------------------------	-----------------

gez. M. Frerichs
Vizepräsident